Leistungen und Bewertung

für die FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP)

(FFH-Verträglichkeitsprüfung einschließlich  
FFH-Vorprüfung und FFH-Ausnahmeprüfung)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschreibung der Planungsaufgabe 2

* + 1. Allgemeines 2
    2. Beschreibung des Bauvorhabens 2
    3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers 2
    4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente 2

Beschreibung der Grundleistungen

* 1. entfällt

Beschreibung der Leistungen 3

* + 1. Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs 3
    2. Bestandsaufnahme und Bewertung des Erhaltungszustandes 4
    3. Vorläufige Fassung der FFH-Verträglichkeitsprüfung 5
    4. Abgestimmte Fassung der FFH-Verträglichkeitsprüfung 6
    5. Vorläufige Fassung der FFH-Ausnahmeprüfung 6
    6. Abgestimmte Fassung der FFH-Ausnahmeprüfung 8

# A. Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

*Beschreiben der Planungsaufgabe zum Erstellen einer FFH-Vorprüfung/ FFH-Verträglichkeitsprüfung, FFH-Ausnahmeprüfung unter Berücksichtigung floristischer und faunistischer Kartierungen.*

1. Beschreibung des Bauvorhabens
   1. *Darstellung des Vorhabens.*
2. Randbedingungen und Zwangspunkte

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die erforderlichen Abstimmungs- und Arbeitsgespräche.

* + - * *Berücksichtigung der Auflagen aus der Vorplanung (z.B. Landesplanerische Feststellung, Linienbestimmung)*
      * *Berücksichtigung der Voruntersuchung (z.B. UVS, Faunistische Planungsraumanalyse, Faunistische Leistungen)*
      * *Berücksichtigung der Fachplanungen Dritter (z.B. DB AG oder Wasserschifffahrtsverwaltung, Versorgungsträger)*
      * *Leistungen des Auftraggebers*
      * *Abgrenzen der Leistungen bei Gemeinschaftsmaßnahmen*
      * *Auflistung der wesentlichen Zwangspunkte (z.B. Zuwegung, Verkehrsführung)*
      * *Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen an der Planung Beteiligten (z.B. Bearbeiter des Straßenentwurfs, Ingenieurbau); Hinweis auf den iterativen Planungsprozess*
      * *Abstimmung mit Dritten (z.B. Naturschutzbehörden, Forst)*

1. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente
   1. Die Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im       - Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format) und

zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (     )

zu übergeben.

* 1. Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.
  2. Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.
  3. Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser" zu unterzeichnen.

# B. Beschreibung der Grundleistungen

* 1. Entfällt

|  |
| --- |
| C. Beschreibung der Leistungen |

| Titel | **Leistungstext** |  | M e n g e |  | Einheit |  | EP in € |  | GP in € |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | | | | | | | | |
|  | **1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.01 | Zusammenstellen und Prüfen der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten planungsrelevanten Unterlagen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Insbesondere folgende vorhandenen Unterlagen:   * Unterlagen zu dem zu prüfenden Natura 2000-Gebiet[[1]](#footnote-1), insbesondere Standarddatenbogen, Erhaltungsziele oder Schutzzweck (Schutzgebietsverordnungen), die erfassten Grunddaten und Managementpläne * Unterlagen zu weiteren Natura 2000-Gebieten, die mit dem Prüfgebiet in Beziehung stehen können, einschließlich Standarddatenbogen, der erfassten Grunddaten und aufgestellte Managementpläne * Untersuchungen zu den Lebensräumen des Anhangs I der FFH-RL, den Arten des Anhangs II der FFH-RL, den Arten des Anhangs I der VSchRL und den Arten nach Art. 4 Abs. 2 der VSchRL sowie deren funktionale Beziehungen * Vorhabensbeschreibung und grundsätzliche Projektwirkungen * andere Pläne und Projekte, mit denen kumulative Wirkungen auftreten können | | | | | | |  |  |
| 1.02 | Ortsbesichtigungen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | zum Abschätzen der erforderlichen Leistung | | | | | | |  |  |
| 1.03 | Erstellen einer FFH-Vorprüfung |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Erfassen und Beschreiben der maßgebenden bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkprozesse des Projekts und Festlegen der max. Wirkzone  Abschätzen möglicher erheblicher Beeinträchtigungen aufgrund der Erhaltungsziele oder des Schutzzwecks des Gebietes und der potenziellen Wirkungen des Vorhabens; dabei sind die Wechselbeziehungen zu anderen Gebieten miteinzubeziehen  Zusammenstellen der Ergebnisse als vorläufige Fassung der FFH-Vorprüfung in Text und Karte (gem. Leitfaden FFH-VP)  Mitwirken bei der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde  Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber  Darstellen der FFH-Vorprüfung in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Übersichtskarte (gem. Leitfaden FFH-VP)  Abschlussbesprechung und Übergabe der endgültigen Fassung der FFH-Vorprüfung in der vertraglich vereinbarten Form | | | | | | |  |  |
| 1.04 | Abgrenzen des Untersuchungsraumes und -rahmens und des detailliert zu untersuchenden Bereiches, bezogen auf die vom Projekt möglicherweise beeinträchtigten Erhaltungsziele oder den Schutzzweck |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Der detailliert zu untersuchende Bereich ist entsprechend den Vorgaben des Leitfadens zur FFH-Verträglichkeitsprüfung im Bundesfernstraßenbau (Leitfaden FFH-VP) abzugrenzen. Vorgaben für diese Abgrenzung können ggf. einer vorhandenen Umweltverträglichkeitsstudie oder Faunistischen Planungsraumanalyse entnommen werden; Abstimmen mit dem Auftraggeber | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
| 1.05 | Konkretisieren weiteren Bedarfs an Daten und Unterlagen. |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Erforderliche Kartierungen und sonstige notwendige Untersuchungen im Hinblick auf das Planungsziel sind vorzuschlagen; Abstimmen mit dem Auftraggeber | | | | | | |  |  |
| 1.06 | Beraten zum Leistungsumfang für ergänzende Unterlagen und Fachleistungen |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | in Abstimmung mit dem Auftraggeber und ggf. anderen fachlich Beteiligten.  Die Leistung beinhaltet Aussagen zu Umfang, Zeitraum, Methode und Bearbeitungstiefe. | | | | | | |  |  |
| 1.07 | Aufstellen eines verbindlichen Arbeitsplans unter Berücksichtigung der sonstigen Fachbeiträge |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | in Abstimmung mit dem Auftraggeber | | | | | | |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Summe aus 1** | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | | | |
|  | **2: Bestandsaufnahme und Bewertung des Erhaltungszustandes** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.01 | Bestandsaufnahme des Natura 2000-Gebietes und dessen maßgeblichen Bestandteile |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Erfassen und Beschreiben des Natura 2000-Gebietes mit seinen Erhaltungszielen bzw. seinem Schutzzweck auf der Grundlage des Standarddatenbogens des Gebiets und Managementpläne:   * Charakterisierung des Gesamtgebietes, insbesondere Angaben zur Größe, Wechselbeziehungen zu anderen Gebieten, Lage im Netz „Natura 2000“, * Angaben zu den Lebensräumen des Anhangs I der FFH-RL einschließlich ihrer charakteristischen Arten und deren Habitate   Arten des Anhangs II der FFH-RL, Arten des Anhangs Ider VSchRL und Arten nach Art. 4 Abs. 2 der VSchRL einschließlich der charakteristischen Arten einschließlich deren Habitate (Größe, Populationsdaten, Erhaltungszustände).  Ermitteln und Beschreiben der maßgeblichen Bestandteile des Gebiets und ihrer Erhaltungszustände gemäß Erhaltungszielen bzw. Schutzweck im Wirkraum:   * Lebensräume des Anhangs I der FFH-RL, einschließlich ihrer charakteristischen Arten und deren Habitate (differenziert nach prioritär oder nicht prioritär) * Arten des Anhangs II der FFH-RL, Arten des Anhangs I der VSchRL und Arten nach Art. 4 Abs. 2 der VSchRL mit ihren Habitaten (bzgl. der FFH-RL differenziert nach prioritär oder nicht prioritär) * maßgebliche Gebietsbestandsteile wie z.B. Flugrouten Fledermäusen. | | | | | | |  |  |
| 2.02 | Bewertung des Erhaltungszustandes der maßgeblichen Bestandteile |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Bewerten des Erhaltungszustandes der im Wirkraum vorkommenden maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes | | | | | | |  |  |
| 2.03 | Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse und Abstimmen mit dem Auftraggeber |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Für die Erörterung mit dem Auftraggeber sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und –bewertung in Text und Karte als vorläufige Fassung zusammenfassend darzustellen (gem. Leitfaden FFH-VP). | | | | | | |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Summe aus 2** | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | | | |
|  | **3: Vorläufige Fassung der FFH-Verträglichkeitsprüfung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.01 | Ermitteln und Beschreiben der maßgebenden bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkprozesse des Projekts und Festlegen der maximalen Wirkzone (ohne Maßnahmen zur Schadensbegrenzung), bezogen auf die potenziell betroffenen Lebensräume und Arten des Gebiets oder Teile davon |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.02 | Erfassen und Beschreiben anderer Pläne und Projekte mit möglichen kumulativen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele oder des Schutzzwecks |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
| 3.03 | Bewerten der Erheblichkeit ohne Maßnahmen zur Schadensbegrenzung |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Bewerten der Erheblichkeit der vorhabenbedingten Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele oder des Schutzzwecks  Bewerten der Erheblichkeit der Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele oder des Schutzzwecks durch andere Pläne und Projekte auf der Grundlage vorhandener Unterlagen  Bewerten der Erheblichkeit der vorhabenbedingten Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele oder des Schutzzwecks im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten | | | | | | |  |  |
| 3.04 | Erarbeiten der Maßnahmen zur Schadensbegrenzung |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Maßnahmen zur Schadensbegrenzung sind vorzusehen, sofern –einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Plänen oder Projekten– eine erhebliche Beeinträchtigung von Natura 2000-Gebieten in ihren für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen nicht ausgeschlossen werden kann.  Erarbeiten von Vorgaben für Maßnahmen zur Schadensbegrenzung  Erarbeiten der Maßnahmen zur Schadensbegrenzung (übernahmefähig für die UVS bzw. den LBP)  Erfassen und Beschreiben der maßgebenden bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkprozesse des Projekts und Festlegen der maximalen Wirkzone unter Einbeziehung der Maßnahmen zur Schadensbegrenzung, bezogen auf die potenziell betroffenen Lebensräume und Arten des Gebiets oder Teilen davon  Dokumentation der Maßnahmen zur Schadensbegrenzung im Hinblick auf die technische und rechtliche Durchführbarkeit sowie deren Verhältnismäßigkeit und Abstimmen mit dem Auftraggeber | | | | | | |  |  |
| 3.05 | Bewerten der Erheblichkeit mit Maßnahmen zur Schadensbegrenzung |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Bewerten der Erheblichkeit der vorhabenbedingten Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele oder des Schutzzwecks unter Einbeziehung der Maßnahmen zur Schadensbegrenzung  Bewerten der Erheblichkeit der vorhabenbedingten Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele oder des Schutzzwecks unter Einbeziehung der Maßnahmen zur Schadensbegrenzung im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
| 3.06 | Zusammenfassen der Ergebnisse in Text und Karte |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse der Konfliktanalyse, der Schadensbegrenzungsmaßnahmen und der Bewertung der Erheblichkeit der Beeinträchtigung von Natura 2000-Gebieten in ihren für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen in Text und Karte als vorläufige Fassung (gem. Leitfaden FFH-VP) | | | | | | |  |  |
| 3.07 | Mitwirken bei der Abstimmung mit der für die NATURA-2000-Gebiete zuständigen Behörde |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
| 3.08 | Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Summe aus 3** | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | | | |
|  | **4: Abgestimmte Fassung der FFH-Verträglichkeitsprüfung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.01 | Darstellen der FFH-Verträglichkeitsprüfung in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Karten |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Einarbeiten von Prüfanmerkungen des Auftraggebers in die vorläufige Fassung.  Die endgültige Fassung besteht aus:   * Text * Übersichtskarte * Karte: Lebensraumtypen und Arten / Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele * Karte: Maßnahmen zur Schadensbegrenzung / verbleibende Beeinträchtigungen   Abschlussbesprechung und Übergabe der endgültigen Fassung der FFH-Verträglichkeitsprüfung in der vertraglich vereinbarten Form | | | | | | |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Summe aus 4** | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | | | |
|  | **5: Vorläufige Fassung der FFH-Ausnahmeprüfung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.01 | Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Klären der Aufgabenstellung  Aufstellen eines verbindlichen Arbeitsplans und Festlegen von Leistungen Dritter (z. B. Ausarbeiten von Projektalternativen, Bewertung der Zumutbarkeit, Darlegen der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses) in Abstimmung mit dem Auftraggeber | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
| 5.02 | Durchführen der Alternativenprüfung |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Mitwirken bei der Entwicklung von Projektalternativen (Standort- und Trassenalternativen, technische Alternativen). Neben den im Rahmen der UVS untersuchten sind ggf. weitere ernsthaft in Betracht kommende Alternativen einzubeziehen, die eine geringere Betroffenheit des Natura 2000-Gebietes erreichen.  Durchführen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung (inkl. FFH-VorP) für jede der Alternativen; dabei sind auch die Wechselwirkungen zu anderen Gebieten einzubeziehen  Vergleichen der Ergebnisse der geprüften Alternativen und Bestimmen der Alternative, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Pläne und Projekte keine oder geringere Auswirkungen auf das Natura 2000- Regime zur Folge hat;  Mitwirken bei der Gesamtbewertung der Alternativen (Bewertung der Zumutbarkeit) und beim Festlegen der Alternative, die der weiteren Planung zugrunde gelegt werden soll | | | | | | |  |  |
| 5.03 | Darlegen der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Übernehmen der Planrechtfertigung und der zwingenden Gründe des öffentlichen Interesses aus den Beiträgen der an der Planung Beteiligten  Mitwirken bei der Feststellung des Überwiegens des öffentlichen Interesses im Verhältnis zum Schutz der Kohärenz des Schutzgebietsnetzes Natura 2000 | | | | | | |  |  |
| 5.04 | Erarbeiten der Maßnahmen zur Kohärenzsicherung |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Erarbeiten des Maßnahmenkonzepts zur Kohärenzsicherung nach Art und Umfang sowie Lage im Netz „Natura 2000“  Erfassen und Bewerten von Zustand und Ausstattung des für die Umsetzung der Maßnahmen zur Kohärenzsicherung vorgesehenen Bereichs  Ausarbeiten der konkreten Maßnahmen zur Kohärenzsicherung (übernahmefähig für die UVS / den LBP)  Prognostizieren der Wirksamkeit der Maßnahmen zur Kohärenzsicherung  Erarbeiten der vorgesehenen Regelungen zur Sicherung der Umsetzung und Regelungen zur Kontrolle der Maßnahmen zur Kohärenzsicherung | | | | | | |  |  |
| 5.05 | Zusammenfassen der Ergebnisse in Text und Karte |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Erstellen der vorläufigen Fassung der FFH-Ausnahmeprüfung in Text und Karte (gem. Leitfaden FFH-VP) | | | | | | |  |  |
| 5.06 | Mitwirken bei der Abstimmung mit der für die NATURA-2000-Gebiete zuständigen Behörde |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
| 5.08 | Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | | | | | | |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Summe aus 5** | | | | | | |  |  |
|  |  | | | | | | | | |
|  | **6: Abgestimmte Fassung der FFH-Ausnahmeprüfung** | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.01 | Darstellen der FFH-Ausnahmeprüfung in der mit Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Karte |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Einarbeiten der Änderungen gem. dem Ergebnis der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde.  Einarbeiten von Prüfanmerkungen des Auftraggebers in die vorläufige Fassung.  Die endgültige Fassung besteht aus:   * Text * Übersichtskarte zu den Alternativen   Karte: Maßnahme zur Kohärenzsicherung.  Abschlussbesprechung und Übergabe der endgültigen Fassung der FFH- Ausnahmeprüfung in der vertraglich vereinbarten Form | | | | | | |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Summe aus 6** | | | | | | |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Summe aus 1 - 6** | | | | | | |  |  |

1. Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und Europäische Vogelschutzgebiete (§ 7 Abs. 1 Nr. 8 BNatSchG) [↑](#footnote-ref-1)